

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Tschirner,

Richard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 3099

~~1AR(RSHA)~~ 278/65



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pt 51



21.2.06 Potsdam

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen T 1 54  
Enthalten in Liste ..... unter Ziffer .....  
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ... 1941 ..... in  
(Jahr)

Berlin O 112, Haasestr.11

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:                  an:                  Antwort eingegangen:

b) am:                  an:                  Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

- ### 3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... in .....

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....

vom ..... verstorben am: .....

in .....

Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.



Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 4. Sept. 1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Richard Tschirner  
Place of birth: 21. 2. 06 Pilsden  
Date of birth:  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1204650

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Nov. 1943 IV C 1 d - SS-Ostuf.  
Mai 1942: PI - IV C 1 d, Zimmerstr.  
Juni 1943: SS-Ostuf. - IV C 1 d.

1) Interl. ausgew.  
2) Fotokop. eingefordert  
H. 9. 11. 1.

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	amtl.			Dienststellung	von	bis	amtl.
U-Stuf.	1.8.42.	Reichsrath. H. Amt	1.8.42.			Eintritt in die H: 13.5.41. 430319					
O-Stuf.	30.1.43					Eintritt in die Partei: 1.7.28. 92705					
Hpt-Stuf.						Richard Tschirner 21.2.06. bis					
Stubaf.						Größe: 1.84 Geburtsort: Potsdam.					
O-Stubaf.						H-3.A. Winkelträger: SA-Sportabzeichen Olympia					
Staf.						Coburger Abzeichen Reiter Sportabzeichen Fahrabzeichen					
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Reichs Sportabzeichen D.L.R.G.					
Brf.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen H-Leistungsabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring D.A. d. NSDAP.					
O-Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Strafstrafen:		Familienstand: vH 26.12.33.				Beruf: Bankfach. Pol.-Inspr. gelernt lehr		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Elisabeth. Buchholz. 19.6.08. Mädchenname Geburtstag und -ort 2/5.				Arbeitgeber: Reichs-H.Amt.					
		Partei Genossin: * 1238826. Tätigkeit in Partei:				Volksschule höhere Schule 04. Fach- od. Gew.-Schule Technikum Handelschule Hochschule Fachrichtung:					
H-Strafen:		Religion: (ev.) 28.7.41.				Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		Kinder: m. w. 1. 7.6.36. 4. 2. 13.7.39. 5. 3. 6. 6. 3. 6.				Führerschein:					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnenbeweis:		Lebensborn:			



Streikcorps:            von            bis  Stahlhelm:  Jungbo:  HJ:  SA:  SA-Ref.:  NSKK: NSKK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Armee:  Front:  Dienstgrad:  Gefangen,haft:  Orden und Ehrenzeichen:  Verw.-Abzeichen:  Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit:   Deutsche Kolonien:   Befond. sportl. Leistungen:
// -Schulen:            von            bis  Tölz  Braunschweig  Berne  Forst  Bernau  Dacha	Reichswehr:  Polizei: 7.5.35. -  Dienstgrad:     Reichsheer:     Dienstgrad:	Aufmärsche:



# R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad:

H.Mr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben):

Ischmuer, Rigart Carl Ernst

in H seit

Dienstgrad:

H.Einheit:

in SA von

bis

, in H von

bis

Mitgliedsnummer in Partei:

92705

in H:

geb. am

27. 2. 1906

zu

Potsdam

Kreis:

Land:

heut Alter:

35 Jahr

Glaubensbekenntnis:

gottgl.

Jetziger Wohnort:

Berlin O. 112

Wohnung:

Haasestr. 11

Beruf und Berufsstellung:

Pol.-Versammlungsbeamter, Pol.-~~Präsident~~ Inspektor

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

nein

Staatsangehörigkeit:

Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

nein

Dienst im alten Heer: Truppe

nein

von

bis

Freikorps

nein

von

bis

Reichswehr

nein

von

bis

Schutzpolizei

nein

von

bis

Neue Wehrmacht

nein

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Opfermédaille

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

verheiratet, 26. 12. 1933

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

gottgl.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

nein

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegobenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

nein

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Finanzamt Löwenberg i. Schles.

Wann wurde der Antrag gestellt?

Köln 1933

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

X



# Lebenslauf:

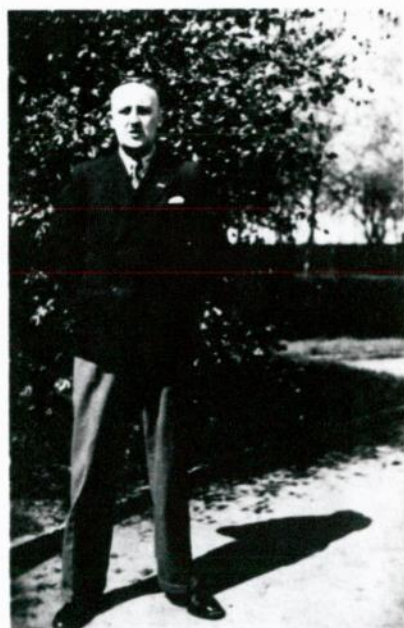
(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 21. 2. 1906 wurde ich zu Potsdam als Sohn des damaligen Vize-Wachm. F. Thömer im Regiment der Garde du Corps geboren und besuchte von meinem 6. Lebensjahr an die Tönnemannthelphschule zu Berlin-Lichtenberg. Nach Beendigung der Reifeprüfung wurde ich als Bankkassier im Bankhaus Georg Frennberg & Co. in Berlin. Jungemännliche aktive Tätigkeit für die politische Bewegung wurde ich nach Beendigung der Lebenszeit unterlassen. Nach kurzer Arbeitslosigkeit war ich in einem Berliner Kolonialwaren-Handlungsgeschäft als Verkäufer und Aufseher bei einem Fiancé als Buchhalter tätig. Jungemännliche politische Arbeit war ich bei einem Vater Aufstellung als Geschäftsführer und Buchhalter im Geschäft des Tönnemannthelphschen. Da dieser im Sommer 1929 das Geschäft aufgeben mußte, kam ich Aufstellung als Buchhalter im Restaurant „Alte Wache“, Berlin. Als im Herbst 1929 dort meine Zugehörigkeit zur NSDAP bekannt wurde, wurde ich sofort gekündigt. Ab 1930 hielt ich mich in Berlin als Verkäufer und Buchhalter auf. Im Herbst 1933 kam ich infolge meiner langjährigen Tätigkeit für die Bewegung nach Löwenberg (Schles.) als Aufseher zum Landratsamt. Da ich nur 90.- RM monatlich verdiente, wurde ich mich an General Daluege, den ich von Frennberg für kennen und bei, wie in Berlin eine Stellung zu schaffen. Zum 1. Mai 1935 wurde ich daraufhin von Polizeipräsidenten Berlin als Polizei-Offiziant a. P. übernommen. Zum 1. Mai 1936 wurde ich zum Polizei-Offiziant ernannt, zum 1. Februar 1937 zum Reichspropagandast (Jugend) ernannt, am 1. Oktober 1937 zum Polizei-Inspektor befördert und zum 5. März 1941 nach Jermann (SD-Präsident) versetzt, wo ich am 29. April 1941 den Polizei-Inspektor- und 19-Jahres-Prüfung ablegte. Am 1. Juli 1941 wurde ich zum Polizei-Inspektor ernannt.

Thömer



# Raum zum Aufleben der Lichtbilder.





Raum zum Aufleben der Lichtbilder.





Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Tschirner Vorname: Leib  
Beruf: Rüstbauknecht Jegiges Alter: 65 Jahre Sterbealter: >  
Todesursache: X  
Überstandene Krankheiten: X

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Bäuer Vorname: Elisabeth  
Jegiges Alter: 61 Jahre Sterbealter: >  
Todesursache: X  
Überstandene Krankheiten: X

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Tschirner Vorname: Karl Ernst  
Beruf: Pfuschbachmüller Jegiges Alter: 96 Jahre Sterbealter: 68 J.  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: X

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Lecher Vorname: Anna Maria Rosalia  
Jegiges Alter: 96 J. Sterbealter: 70 J.  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: X

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Bauer Vorname: Johann Karl Gerning  
Beruf: Lebkuhler Jegiges Alter: 95 J. Sterbealter: 43 J.  
Todesursache: Wohnfall (Schiffsfall [Oster], Bekleidung, Hingegenfindung, Tod).  
Überstandene Krankheiten: X

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Rüding Vorname: Luise Maria Rosalia  
Jegiges Alter: 92 J. Sterbealter: 86 J.  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: X

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Börsen  
(Ort)

, den

1. Juli  
(Datum)

19 41

h. Müller  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen  
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a



An das

Referat IA 5

Betreff:

BeförderungsvorschlaginHause

- Anlagen: 1. Stammlisten-Abschrift  
 2. Personalbericht und Beurteilung  
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf  
 4. ~~Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer~~  
 5. ~~Vorschlagsprotokoll~~  
 6. Zwei Lichtbilder

Bewerbers Richard Tschirmer

Ich bitte, die Beförderung des //

Reichssicherheitshauptamt - Amt IV -

zum

i. St.

Obersturmführer

//

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift:

geb. am 21.2.1906

Partei-Nr. 92 705

Konfession: gottgl.

Dienststellung: Pol. Insp.

Wehrm. o. d. Verh. ltnis:

z. Zt. U. K. Stellung

Sportabzeichen: keine

T. hat am 1. Polizei-Inspek-

torienlehrgang in Bernau

mit Erfolg teilgenommen.

//-Gruppenführer.

Berlin

den

21. Oktober

1942

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.



Begründung:

Aufgrund des Erlaßes des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 1.7.1941 -I A 1 a Nr. 79/41 -kann der W-Bewerber Polizei-Inspektor Richard T s c h i r n e r zum W-Obersturmführer befördert werden.

Beurteilung:

W-Bewerber T s c h i r n e r ist als Polizeiinspektor Sachbearbeiter beim Referat IV C 1 des RSHA. Vorübergehend Vorbearbeiter für Sichtvermerksanträge bei IV C 1 "ZS" wird Tschirner seit 1 1/2 Jahren mit der Bearbeitung von Leumundsauskünften beschäftigt. Die Tätigkeit in diesem Sachgebiet stellt an die Kenntnisse und die schriftliche Gewandtheit und Ausdrucksfähigkeit des Bearbeiters erhebliche Anforderungen, die Tschirner in zufriedenstellender Maße erfüllt. Er ist ein fleißiger und williger Mitarbeiter, dessen Verhalten in und außer dem Dienst zu Klagen Anlaß bisher nicht gegeben hat. Tschirner ist charakterlich in jeder Hinsicht einwandfrei und politisch und weltanschaulich gefestigt. Kameradschaftlich und hilfsbereit verfügt Tschirner über ein bestimmtes und korrektes Auftreten, das ihn zum W-Führer geeignet macht.

W-Gruppenführer.



Meldende Einheit: <u>Reichsführerhauptamt</u> <u>Post IV - St. - St. -</u>	Ausgang: <u>28.16.43</u>	Eingang:
---	--------------------------	----------

1. Name und Vorname: Tschirner Richard Dienstgrad: Stabschef M-Nr.: 430319

2. Personenstandsveränderungen:

Familienstand: verheiratet am 22.12.42 mit 845  
 Geburtsort: 22.12.42

verheiratet am 22.12.42 Scheidungsgrund: 845

Kind(er) geboren am 22.12.42 männlich, weiblich, unehelich 845 jetzt Kinder insgesamt: 845  
 gestorben 22.12.42 Vorname des Kindes: 845

Religiöses Bekenntnis: Bisher: kath., evangel. jetzt gottgl. 845 ist: 845  
 Beruf: erlernt: 845 jetzt: 845 ist: 845  
 a) selbständig  
 b) im privaten Dienst  
 c) im öffentlichen Dienst  
 d) im Parteidienst

Wohnungswechsel: 845

3. Sonstige Veränderungen und Meldungen:  
 (Vor Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingebrachten Bestimmungen lesen!)

4. Stärkemäßige Veränderungen:

Abgang: Entlassung gem. Verfügung  
Ausschluß  
Ausstoßung  
Tod Ursache: 845  
Überweisung zu:

Zugang: Bewerber St.-tauglich und St.-geeignet befunden am: 845  
Wiederaufnahme gem. Verfügung m. W. v. 845  
Überweisung von: 845

abgesetzt als St.-Angehöriger und erfaßt als St.-Zugehöriger  
St.-Zugehöriger und erfaßt als St.-Angehöriger

<u>St.-Angehörigen</u> <u>419</u>	<u>St.-Zugehörigen</u> <u>13</u>
--------------------------------------	-------------------------------------

Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von: 419

Zum Umlauf bei folgenden Stellen: 2



Richard T s c h i r n e r  
SD- 44-Nr. 430 319

---

z.Zt. Theresienstadt, den 6. April 1944  
845. Post Bauschowitz  
Schliessfach 20

An das

44-Personalhauptamt

Berlin-Charlottenburg 4  
Wilmsdorfer Str. 98/99

Betr.: Meldung von Anschriften.

Bezug: Erlaß vom 16.3.44 - I A 5 d Az. SA 1-5.

Meine Heimatanschrift ist nach wie vor:  
Berlin O 112, Haasestr. 11. Da ich mich jedoch ständig  
dienstlich in Theresienstadt aufhalte, bitte ich, für Be-  
nachrichtigungen an mich die Anschrift, Theresienstadt,  
Post Bauschowitz, Schließfach 20, zu benutzen.

44- Obersturmführer

13 a 9.

1364

126-41



Richard Tschirner

Theresienstadt, den 26. Oktober 1944.

An das

W-Personalhauptamt

Berlin-Charlottenburg 4,  
Wilmsdorfer Str. 98/99.

Betr.: Anschriftenmeldung der W-Führer.

Vom: W-Befehlsblatt Nr. 1 vom 1.9.44.

Meine Heimatanschrift lautet:

Berlin O 112, Haseestr. 11

Z.Zt. bin ich mit meiner Dienststelle evakuiert und  
unter

(116) Theresienstadt,

Post Bauschwitz/Trot.

Schließfach 20

zu erreichen.

Heil Hitler!

*Heinrich*

W-Oberstabsführer

W-Nr. 430 319

1  
10.11.44



V.

1. Vermerk

T s c h i r n e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in der Liste der Leih-Verausgaben, S. 50, (1939/41) für IV A 1 (GVPl. 1941 = Kommunismus, Marxismus, Kriegsdelikte, illegale und Feindpropaganda) benannt. Nach der Ostliste, den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 sowie nach der Seidel-Aufstellung (Nov. 1943) gehörte er dem Referat IV C 1 d an. (Auswertung, Hauptkartei, Personenaktenverwaltung, Auskunftstelle, A-Kartei, Ausländerüberwachung, Zentrale-Sichtvermerkstelle)  
Lt. den DC-Unterlagen wurde er mit seiner Dienststelle 1944 nach Theresienstadt evakuiert.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Tschirner, bzw. der Tätigkeit der angeführten Referate keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann,)

B., d. 3. Febr. 1965



